

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 82.

Freitag den 23. März.

1849.

### Im Monat Februar 1849 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Saalborn, Johann Heinrich Gottlieb, Kxlograph;  
= Müller, Karl August, Victualienhändler;  
= Luther, Martin Robert, italienischer, Waaren- und Wein-  
händler;  
= Schneider, Johann Friedrich, Lohnkutscher;  
= Ulrich, Christian Heinrich Joseph, Schuhmacher;  
= Streubel, Johann Gottlieb, Grügwaarenhändler;  
= Härtel, Friedrich Adolph, Billardqueues-Fabrikant;  
Frau Schürer, Amalie Auguste Agnese verw., Hausbesitzerin;  
Herr Hennigke, Karl Friedrich, Strohhut-Fabrikant;  
= Grashof, Friedrich Gottlieb, Bäcker;  
= Schöpfel, Karl Hermann, Advocat;  
Frau Wagner, Friederike Karoline geschiedene, Puchhändlerin;  
Herr Danckert, Georg August, Kaufmann;

Herr Ermating, Karl Wilhelm, Kaufmann;  
= Kampo, gen. Altmann, Johann Friedrich, Schuhmacher;  
= Seydel, Johann Michael, desgl.;  
= Mehnert, Karl Alexander, Kaufmann;  
= Heering, Friedrich Ferdinand, Großhändler mit Uhren-  
Fournituren und Werkzeugen;  
= Härtling, Johann Gottfried, Knopfmacher;  
= Keil, Gustav Adolph, Fleischer;  
= Zehler, Friedrich Wilhelm, Kaufmann;  
= Brümmer, Theodor Wilhelm, Hausbesitzer;  
Frau Wunsch, Friederike Magdalene verw., Hausbesitzerin;  
Herr Högel, Johann Heinrich Ferdinand Christian, Lohnkut-  
scher und Pferdeverleiher;  
Fräulein Heinrich, Aurora, italienische Waarenhändlerin.

### Städtische Speiseanstalt.

Zur Erleichterung der Quartierträger, welche Militärpersonen zu verpflegen haben, verkaufen wie vom 23. d. Mts. an bis auf Weiteres an den Wochentagen zu diesem Zwecke

die Portion Gemüse mit ordonanzmäßiger Fleischportion für 2 Neugroschen 5 Pfennige.

Die Marken hierzu sind jedesmal Tags zuvor Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr in der Anstalt abzuholen.

### Der evangelisch-lutherische Zweig-Missionsverein für Leipzig und Umgegend.

Glieder der evangelisch-lutherischen Kirche aller Lande haben sich schon seit einer Reihe von Jahren zur Betreibung des Missionswerkes unter den Heiden mit einander verbunden und mit Rücksicht auf die Lehrkräfte der hiesigen Universität die gemeinschaftliche Anstalt zur Bildung von Missionaren seit Mitte v. J. hierher nach Leipzig verlegt. Die Leitung dieser ganzen Angelegenheit unserer Kirche ist einem Missions-Collegium übertragen, von dessen Mitgliedern wir hier den Pastor Prof. Dr. Harles und den Director Graul\*) erwähnen, welchem letzteren die Pflege der gesammten Missionsfache als eigentlicher Beruf obliegt. Dasselbe veranstaltet alljährlich in Leipzig, wie schon im August v. J., ein allgemeines Missionsfest, womit stets eine Generalversammlung verbunden wird, welcher das Collegium von seiner Thätigkeit Rechenschaft ablegt.

Die auf diese Weise geleitete Mission unserer Kirche erstreckt sich bis jetzt auf Australien, Nordamerika und Skandinavien. Ganz besonders richtet sie ihre Thätigkeit auf das letztgenannte Land. Dort hat sie das zu Anfang des vorigen Jahrhunderts von Schülern des frommen Stifters des Halle'schen Waisenhauses, Aug. Herm. Franke, unter seiner Leitung angefangene Werk wieder aufgenommen, und arbeitet mit Segen in jenen Gemeinden, zu denen die thätige Liebe des genannten Mannes, welche die Armen seiner Heimath und die fernern Heiden auf gleiche Weise umfaßte, den Grund gelegt hat. Sie hat daselbst bereits 10 wohlgeordnete Gemeinden mit mehr als 2500 Seelen zu Trankebar, Poreiar, Tirumenjanam, Madras und Puducotta; sie pflegt 30 Schulen mit mehr als 1000 Schülern; sie hat ein Seminar zur Ausbildung eingeborener Lehrer und Prediger mit ungefähr

70 Zöglingen; sie unterhält für Gemeinden, Schulen, Seminar und für das gesammte Missionswerk außer 8 Missionen 55 eingeborene Gehülfen im Kirchen- und Schuldienste.

Dies Werk zu erhalten und zu erweitern, ist Sache der thätigen Liebe unserer Glaubensgenossen. Es haben sich deshalb in verschiedenen Ländern (wie in Baiern, Hannover, Hessen, Mecklenburg, Preußen, Sachsen, Württemberg, Polen, den russischen Ostseeprovinzen und Südrussland, Dänemark, Norwegen, Schweden u. s. w.) „Haupt- oder Landes-Missionsvereine“ gebildet, welche ihre Gaben an die allgemeine Missionscasse abliefern und dadurch das Recht erhalten, in der Generalversammlung mitzustimmen und zu beschließen. An sie schließen sich Zweigvereine, welche in kleineren Landeskreisen die gemeinsame Angelegenheit besonders durch Sammlungen von Beiträgen befördern. Für unser Sachsen besteht ein Hauptverein, dessen Sitz sich in Dresden befindet; mit ihm haben sich in Städten und Dörfern aller Gegenden unseres Vaterlandes gebildete Zweigvereine verbunden.

Ein solcher Zweigverein hat sich auch unlängst für Leipzig und dessen Umgegend gebildet. Derselbe will die Liebesgaben sammeln, welche von unsern Mitbürgern zum Besten der schon bestehenden, aber armen, oder neu zu bildender Gemeinden unter heidnischen Völkern bestimmt werden, und an jedem letzten Sonntage des Monats in der St. Johanniskirche, deren Benutzung zu diesem Zwecke der hiesige Stadtrath mit dankenswerthester Bereitwilligkeit gestattet hat, eine Missionsstunde halten lassen, wobei Vorträge über die Zustände der Heidenwelt, über einzelne ausgezeichnete Missionare, so wie über das ganze Missionswerk gehalten werden sollen.

Indem Einsender diese Mittheilung an seine Mitbürger über den neuentstandenen Verein in Leipzig schließt, fühlt er sich gedrungen, das Werk desselben ihrer christlichen Liebe recht angelegentlich zu empfehlen. Es kommt dabei nicht sowohl auf große Opfer von Seiten des Einzelnen, als vielmehr darauf an, daß recht Viele mit fröhlichem Herzen ihre Scherlein zusammentragen, damit so durch ihr gemeinsames Handeln der Wille Gottes, daß Alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen, sich je mehr und mehr erfülle.

\*) Unter seiner Redaction erscheint bei Dörfling und Franke (Königsstraße Nr. 3) das evangelisch-lutherische Missionsblatt (alle 14 Tage eine Nummer von einem Bogen. Preis des Jahrgangs 12 Ngr.), welches die neuesten Nachrichten der luther. Missionsgesellschaft nach brieflichen Mittheilungen ihrer Missionare, laufende Uebersichten aus dem Gesammtgebiete der neueren Mission, missionsgeschichtliche Darstellungen, Schilderungen der Heidenländer und ihrer Bewohner etc. enthält.

X



**Das Jagdrecht nach Publication der Grundrechte.**  
(Entgegnung.)

In Nr. 72 d. Bl. v. 13. März d. J. ist eine Ansicht über die Wirkung der Publication der Grundrechte in Bezug auf die Jagd ausgesprochen, welche ganz irrig ist. Jetzt darf der zeit-herige Jagdberechtigte fremden Grund und Boden nicht mehr beschreiten, auf ihm nicht mehr jagen. Der Grundstücksbesitzer hat das Recht, ihn, wenn er es dennoch thäte, zu pfänden. Dies erkannten auch die abgegangenen Minister an. Allein mit der Publication hat auch der Grundstücksbesitzer das Recht, auf seinem Boden selbst zu jagen, erhalten, ohne weiteres Gesetz! Den polizeilichen Vorschriften des Landes ist er dabei natürlich unterworfen, daher auch z. B. der Vorschrift über die geschlossene Zeit. Daß der Grundstücksbesitzer die Jagd auf eigenem Boden sogleich mit der Publication der Grundrechte erhalten und daß dies die neuen Minister, hierbei anderer Ansicht als die abgegangenen, anerkennen, geht aus deren Einschärfung der Vorschrift über die geschlossene Zeit hervor; diese galt den neuen Jagdberechtigten. Allerdings haben die Grundrechte der Gesetzgebung der Einzelstaaten einen Vorbehalt gemacht, aber eben nur einen Vorbehalt, keine Bedingung; diese können ein die Ausübung ordnendes Gesetz geben, sie müssen es aber nicht; das zu erwartende Jagdgesetz ist weit entfernt, den Grundstücksbesitzern das Jagdrecht auf eigenem Grund und Boden erst geben zu wollen, als es vielmehr deren Ausübung voraussetzt und nur nachträglich die nöthige Vorsorge gegen Gefahr der leichtsinnigen Ausübung

gewähren will. Das zu erwartende Jagdgesetz ist mit einem Worte nur ein Jagdpolizeigesetz, und kann und darf etwas Anderes gar nicht sein. Dagegen muß allerdings noch ein Entschädigungsmaßstab für einen äußerst selten vorkommenden Fall gesetzlich ausgeworfen werden. Dies hält die Wirkung der Grundrechte in Bezug auf solche, die nicht zu entschädigen haben, nicht nur nicht im Geringsten auf, sondern hindert auch nicht einmal die Rückkehr der Jagd an den Grundstücksbesitzer, welcher entschädigen muß. Die Entschädigung, deren Verpflichtung vorhanden, wird nachträglich normirt. Selbst wenn die Entschädigung schon bei Publication der Grundrechte ausgesetzt gewesen, würde dem früheren Berechtigten nicht einmal ein Rückhaltungsrecht zugestanden sein.

So ist auch mit der Publication der Grundrechte die Verbindlichkeit zur Zahlung von Hausgenossen-, Stuhl-, Weberzinsen, Schutzgeldern ic. ohne Weiteres weggefallen; Niemand braucht deren mehr zu bezahlen. Hierin liegt ebenfalls ein Unterschied zwischen dem jetzigen und dem alten Ministerium, welches erst ein besonderes Gesetz darüber erlassen wissen wollte.

**Die hier und in der Umgegend einquartirten Truppen,**

so weit sie nach Schleswig-Holstein bestimmt sind, passirten am 22. d. M. die Revue vor S. M. dem König und den königlichen Prinzen. Sie bestanden aus einem Linien-Infanterie- und einem Garde-Reiter-Regimente, einem Schützenbataillon und den Jäger-Abtheilungen, und einer halben Batterie.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Leipziger Börse am 22. März.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	56½	—	Leipzig-Dresdner .	95½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	14	—
Berlin-Anhalt La. A.	75	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	167	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	73½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	77½	—
Chemnitz-Riesaer .	18	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	102	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	58½	—

Leipzig, den 22. März. Spiritus loco 19¼—19 Thlr.

**Berliner Börse, den 21. März.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	93
Berg-Märkische 40	55	—	Nordb. Fried. Wilh 40	31	—
d° Priorit. . . . .	—	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 40	—	74½	Oberschles. A. 30	—	90½
d° Prior. Action 40	—	—	d° Prioritäts . . . .	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	51½	Oberschles. B. 30	—	90½
d° Prior. . . . .	—	90½	Potsdam-Magd. . . .	—	54
d° d° II. Ser. 40	—	—	d° Oblig. A. u. B. 40	—	53
Berlin-Stettin . . .	84½	—	d° Prior.-Oblig. 50	94½	—
d° Priorität . . . .	103	—	Pr. Wilh. (S. Vhw.) 40	—	—
Breslau-Freib. . . .	—	—	d° Priorit. . . . .	—	—
d° Prior. . . . .	—	—	Rheinische . . . . .	48½	—
Chemnitz-Riesa 50	—	—	d° Priorität . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	74½	d° Preference . . . .	—	—
d° Prior. . . . .	—	92½	d° v. Staatgar. 30	—	—
Cracau-Oberschl. 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° Prior. . . . .	—	—	Stargard-Posen 30	—	70½
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Thüringische . . . .	—	48½
d° Priorität . . . .	—	—	d° Priorit. . . . .	—	85½
Kiel-Altona . . . .	—	—	Wilh.-Bahn . . . .	—	—
Magb.-Halberst. 40	—	—	d° Priorit. . . . .	—	—
Magdeb.-Wittenb. 40	—	—	Zarskoie-Selo . . . .	—	—
Mail.-Venedig . . .	—	—			
Niedersch.-Mrk 30	—	71½	Preuss. Fonds.		
d° Priorität . . . .	—	85½	Freiw. Anleihe 50	—	100
d° d° . . . . .	98½	—	Bank-Antheile 40	—	87½

Eisenbahn-Aktien. Die Actienbörse gewann heute ein sehr günstiges Ansehen, die meisten Actien wurden zu höheren Preisen bezahlt. In- und ausländische Fonds, Staatsanleihe, freiwill. Anleihe und Bankantheile waren heute sehr gefragt und höher. Von fremden Valuten erfuhr russisch-englische Anleihe und sämtliche polnische Effekten durch Kaufordres einen bedeutenden Aufschwung.

Berlin, 21. März. Getreide: Weizen poln. 54—57. Roggen loco 25—26½, pr. April-Mai 23½—23, pr. Mai-Juni 24½—24, pr. Juni-Juli 25½—25. Hafer loco 13—14, pr. Frühjahr 13½. Gerste loco 20—22. Rüböl loco 14½—½, pr. März-April 14—13½, April-Mai 14—13½, Mai-Juni 13½—½, Juni-Juli 13½—½, Juli-Aug. 13½—½, Aug.-Sept. 13½—½, Sept.-Oct. 12½—½. Spiritus loco 14½, pr. April-Mai 15½, Mai-Juni 15½—15, Juni-Juli 16½—16.

Paris den 19. März.  
5% Rente baar . . . . . 82. —  
pr. Ultimo 82. 5.  
3% „ „ . . . . . 51. 50.  
pr. Ultimo 51. 50.  
Nordbahn 432. 50. Bankactien 2240.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.  
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5½ U. Abends.) Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.  
Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags 5 U. Nachm., 10 U. Abends.  
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.  
" " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7¼ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5¼ Uhr früh.  
" " Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens, 2½ U. Nachm., 7 U. Abends.  
" " Löbau nach Zittau 9½, 12¼, 7¼ Uhr.  
Berlin über Röderrau (Riesa): 6½ U. früh und 2 U. Nachm.  
Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh 11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).  
Magdeburg: 6 U. Morgens, 11¼ U. Vorm., 5 U. Nachm.  
Güterzüge 7½ U. Morgens, 5¾ U. Abends. Nachtzug 9½ U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst um 2¼ U. Morgens nach Eöln gehende Zug anschließt.  
Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1¾ Uhr Nachm. (bis Erfurt 6¼ Uhr Abends).  
" " Eöthen nach Bernburg 8¼ Uhr Morgens, 1½ U. Nachm., 7¼ Uhr Ab.; nach Berlin 6½ U. Morgens, 1¼ Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in Jüterbog; nach Wittenberg 8¼ Uhr Abends.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).  
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—5 U.



**Theater.** (120. Abonnementsvorstellung.)

**Afchenbrödel,**  
oder:

**Die Zauber-Rose,**

romantische Zauber-Oper in 3 Acten, nach der „Cendrillon“ des Etienne. Musik von Nicolo Isouard.  
(In Scene gesetzt vom Oberregisseur Herrn Barthels.)

Personen:

Ramiro, Prinz von Salern,	Herr Widemann.
Baron Montefascone	= Behr.
Glorinde, seine Tochter,	Fräul. Mayer.
Lisabe, } seine Töchter,	= Würst.
Afchenbrödel, seine Stieftochter,	Frau Günther-Wachm.
Alidor, Astrolog und Magier, Führer des Prinzen,	Herr Braslin.
Dandini, Stallmeister des Prinzen,	= Henry.
Ein Kammerherr	= Kay.
Ein Jäger	= Wilde.
Hofdamen.	Hofcavaliere. Marschälle. Ritter. Jäger. Trabanten.
	Trompeter. Wagen. Gefolge. Genien.

Die Scene im ersten Act ist in Italien auf dem alten Schlosse des Baron Montefascone, im zweiten und dritten Acte im Pallaste des Prinzen.

### Bekanntmachung.

Am 22. vor. Monats sind von einem Verkaufsstande in der Grimmaischen Straße alhier drei Herren-Megligé-Mützen entwendet worden und es ist auf zwei ländlich gekleidete Frauen der Verdacht gefallen, diesen Diebstahl gemeinschaftlich verübt zu haben. Die eine dieser Mützen ist von schwarzem Sammetmanchester mit weiß und blauen Bändchen und Silberschnürchen besetzt, auf dem Deckel mit einer unächten silbernen Quaste versehen, die andere von blauem Sammetmanchester mit rothschattirtem Bändchen und Silberschnürchen besetzt, die dritte von penséfarbenem Sammetmanchester mit blau- oder mit grünschattirtem Bändchen und Silberschnürchen besetzt gewesen.

Wir fordern hierdurch auf, jede Nachweisung, welche zu Wiedererlangung der entwendeten Mützen und besonders zu der Entdeckung, wer sie entwendet hat, führen könnte, unverzüglich uns zukommen zu lassen.

Leipzig, den 21. März 1849.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

**Nothe.**

Böttger, Act.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 15. d. Mts. aus einem Gebäude des hiesigen Dresdner Bahnhofes ein grüner Tuchrock mit zwei Reihen schwarzer Knöpfe versehen und mit braunem wollenen Zeuge gefüttert, in welchem sich ein roth- und schwarzfarbenedes seidnes Taschentuch und ein auf Carl Christian Friedrich Reichmann aus Darnstadt lautendes, von dem Großherzoglich Sächsischen Justizamte zu Kosla unter dem 17. September 1845 ausgefertigtes Gesindezeugnißbuch befunden, entwendet worden.

Wir sehen der ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes entgegen, welcher zur Entdeckung des Diebes oder Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann und bitten namentlich um sofortige Abgabe des obengedachten Gesindezeugnißbuches, wenn dasselbe irgendwo aufgefunden werden sollte.

Leipzig, am 20. März 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

**Stengel, Pol.-Dir.**

Junk, Act.

### Bekanntmachung.

Aus einem in der Petersstraße alhier gelegenen Hause sind erstatteter Anzeige zufolge am Abende des 17. d. M.

ein roth, hell und dunkelbraun gestreifter Frauenmantel von wollenem Stoffe und mit grünem Körper gefüttert

und

ein rothbrauner Frauenoberrock mit blau und weißen Streifen

entwendet worden, weshalb wir, vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Gegenstände warnend, um Anzeige aller Um-

stände bitten, welche die Wiedererlangung des Gestohlenen oder die Ermittlung des Thäters bewirken können.

Leipzig den 21. März 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

**Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.**

### AUCTION

Wegen Kürze der Zeit kann nur eine beschränkte Anzahl von Gegenständen für die bevorstehende Gewandhaus-Auction angenommen werden; ich bitte daher um baldige Einreichung der Verzeichnisse und bemerke, daß ich zu spät eingehende zurückweisen muß.

**Ferdinand Förster.**

Heute den 23., Vorm. 9—12 u. Nachm. 3—6 Uhr  
Fortsetzung der Versteigerung der Leplay'schen Bibliothek

— Barfussgässchen Nr. 2, erste Etage —  
von Nr. 1367 d. Kat. (Prozessrecht, jur. Praxis, Criminalrecht.)  
**Dr. Gelbke, Notar.**

Vom 1. April ab beginnt ein neues Abonnement auf

Die

### Leipziger Handels-Zeitung,

herausgegeben von Carl Junghans,

erscheint täglich, mit Ausnahme des Sonntags, in 1 Bogen groß Folio. Der vierteljährige Pränumerations-Preis beträgt in Sachsen 2 Thlr. Außerhalb Sachsen findet ein Aufschlag statt. Die Insertionsgebühren betragen 2 Ngr. pr. gespaltene Petitzeile. Alle Postanstalten und Buchhandlungen in Deutschland und dem Auslande nehmen Bestellungen an.

Die Zeitung zerfällt in fünf Abtheilungen:

**I. Börsenberichte,** werden alle Tage aus 13 Wechselplätzen mitgetheilt, und zwar in der übersichtlichsten Zusammenstellung, besonders dazu bestimmt, um in den Geschäftslocalen zum leichteren Gebrauche aufgehängt zu werden. Auch sollen die Serien- und Gewinnziehungen der sämtlichen deutschen Anleihen, so wie die Einnahme der deutschen Eisenbahnen beigelegt werden.

**II. Waarenberichte.** Diese werden aus sechzig Handelsplätzen regelmäßig erfolgen und sich über Getreide und Samen aller Art, Rüb-, Lein- und andere Oele, Schafwolle, Baumwolle, Colonialwaaren und Tabak erstrecken.

**III. Volkswirtschaft.** Diese Abtheilung wird leitende Aufsätze über Handel, Industrie, Handelspolitik u. geben und streben, die Grundsätze der Handelsfreiheit zur Geltung zu bringen, wobei die Unterstützung der tüchtigsten Kräfte zugesichert worden ist.

**IV. Politik und Tagesgeschichte.** Die Redaction wird unter Beihülfe eines anerkannten politischen Schriftstellers bemüht sein, in möglichst engem Raume täglich alles Wissenswerthe auf dem Felde der Politik und Tagesgeschichte zu umfassen, um so dem Geschäftsmann, welchem seine Berufsarbeiten wenig Zeit lassen, das Lesen hogenlanger Zeitungen ohne erhebliche Beeinträchtigung seines politischen Wissens zu ersparen.

**V. Anzeigen** werden sich in industrielle und vermischte theilen. Wir fordern namentlich in Bezug auf erstere Bank- und Handelsinstitute, Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsgesellschaften, Versicherungsanstalten aller Art, Besitzer industrieller Etablissements u. auf, sich unseres Blattes als ihres natürlichen Organs zu bedienen und sind, bei regelmäßigen Aufträgen, gern erbötig, bedeutende Erleichterungen eintreten zu lassen.

**Probenummern sind durch alle Zeitungsexpeditoren und Buchhandlungen gratis zu haben.**

Briefe und Zusendungen werden, wo nicht ein anderes Uebereinkommen stattfindet, franco erbeten und unter der Adresse:

**Expedition der Leipziger Handels-Zeitung**

(Carl B. Lord in Leipzig).

Nr. 13 der Eisenbahn enthält: **Neponucks**, von seiner Frau ihm octroyete häusliche Verfassung, Preis 2 Ngr. Neu eintretende Abonnenten erhalten sie gratis. Die Eisenbahn bietet fortwährend eine angenehme Unterhaltung und eine kurzgedrängte politische Uebersicht in launigem Tone.

Das **Leipzig-Pariser Modenjournal** bringt von jetzt ab monatlich einen Schnitt für Herren auch in natürlichem Maßstabe. Für gebildete töchterreiche Familien habe ich blos für Leipzig einen besonderen billigeren Abdruck besorgt, wöchentlich mit 2 Damenfiguren, Preis pro Quart. 15 Ngr.

**H. Büchner, Expedit. gr. Windmühlenstr. 48, 1 Tr. rechts.**



# Der evangelisch-lutherische Zweig-Missionsverein für Leipzig und Umgegend

wird nächsten Sonntag, den 25. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr in der hiesigen **St. Johanniskirche** seine erste Missionsstunde halten.

Eröffnungssrede: Herr Pastor Dr. Harleß.

Missionsvortrag: Herr Missionsdirector Graul.

In den Missionsstunden des Vereins wird das in den hiesigen Kirchen eingeführte Gesangbuch benutzt.  
An den Kirchthüren findet eine Sammlung für die Mission der lutherischen Kirche statt.

## Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage Abends 6 Uhr vor Notar und Zeugen stattgefundenen Verloosung der von dem Frauen-Hülfsverein allhier ausgestellt gewesenen weiblichen Arbeiten sind auf nachstehende Loosnummern Gewinne gefallen:

4	311	582	886	1132	1504	1838	2204	2518	2883	3238	3557	3968
9	323	584	896	1144	1505	1859	2205	2521	2892	3248	3561	3986
12	332	621	904	1152	1527	1862	2206	2522	2893	3264	3568	3992
22	337	622	910	1160	1530	1868	2219	2526	2897	3284	3572	4004
58	347	629	927	1178	1535	1875	2221	2550	2908	3290	3581	4014
74	366	655	934	1188	1537	1885	2229	2557	2923	3301	3589	4023
92	373	656	936	1200	1550	1891	2230	2569	2924	3316	3591	4027
109	376	658	949	1203	1554	1898	2239	2573	2925	3347	3597	4028
118	388	661	951	1214	1578	1899	2249	2577	2931	3349	3653	4035
121	397	672	952	1227	1582	1926	2279	2581	2937	3352	3660	4036
129	402	678	955	1252	1585	1930	2290	2603	2951	3354	3678	4037
134	403	681	966	1261	1590	1931	2291	2612	2958	3359	3684	4049
137	405	685	969	1263	1633	1946	2305	2618	2973	3371	3711	4100
142	412	690	970	1266	1637	1948	2315	2619	2999	3379	3715	4101
143	414	697	974	1268	1642	1954	2328	2624	3000	3380	3716	4122
163	423	698	979	1270	1660	1967	2333	2631	3012	3382	3744	4123
170	430	711	985	1305	1667	1969	2335	2637	3027	3388	3761	4128
172	432	738	989	1322	1672	1984	2345	2643	3028	3391	3772	4137
182	434	747	994	1333	1675	1985	2351	2651	3034	3392	3780	4139
188	441	748	1006	1353	1693	1993	2354	2662	3051	3398	3808	4142
193	444	751	1016	1365	1707	2004	2355	2665	3059	3415	3813	4144
195	447	753	1022	1377	1719	2018	2357	2674	3064	3426	3816	4145
198	465	765	1029	1387	1729	2032	2367	2689	3092	3432	3817	4146
210	467	771	1033	1388	1737	2053	2373	2694	3094	3440	3824	4160
217	477	774	1037	1410	1738	2071	2391	2698	3108	3446	3831	4172
219	485	795	1041	1414	1742	2072	2396	2703	3109	3451	3832	4173
224	490	808	1058	1419	1751	2077	2401	2714	3121	3458	3852	4177
231	497	811	1065	1424	1767	2080	2407	2725	3128	3463	3875	4193
236	501	817	1068	1430	1769	2084	2414	2728	3161	3478	3912	4196
237	503	821	1069	1440	1770	2095	2415	2748	3174	3481	3917	4197
239	507	823	1072	1442	1775	2108	2429	2751	3180	3486	3923	4198
251	509	824	1073	1452	1776	2124	2452	2759	3195	3487	3940	4222
265	512	838	1078	1456	1782	2128	2466	2763	3199	3504	3943	4223
271	527	848	1079	1464	1791	2141	2475	2818	3202	3512	3944	4226
277	533	855	1086	1468	1793	2146	2481	2828	3206	3517	3950	4230
285	557	859	1095	1477	1806	2175	2490	2845	3208	3527	3952	4236
301	562	872	1106	1486	1813	2179	2505	2837	3216	3532	3959	4280
306	568	875	1126	1498	1822	2186	2511	2859	3230	3538	3962	4293
309	573	885	1128	1499	1828							

Die Gewinngegenstände sind Freitag den 23. März Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, längstens aber Sonnabend den 24. März Vormittags, gegen Rückgabe der Loose im Ausstellungslocale abzunehmen.

Leipzig den 21. März 1849.

Advocat **Heinrich Goetz**, requir. Notar.

Im Verlage von **C. Diller & Sohn** in Pirna ist so eben erschienen und durch **Robert Frieße** in Leipzig, so wie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

„Wie bewahren wir uns nach dem Vorbilde des Herrn den freudigen Muth der Seele, wenn wir schwerer Trübsal entgegen gehen müssen?“

### Predigt,

am Sonntage **Estomihi** gehalten zu Leipzig über Luc. 18, 31—43, und auf Verlangen dem Drucke überlassen

von **M. J. G. F. Rosenmüller,**

Diaconus an der Stadtkirche zu Pirna.

Preis geheftet 2 1/2 Ngr.

**Musikalien** sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 33 bei **C. Böhme, Antiquar.**

**Montag den 26. März**  
Ziehung 4. Classe 35. R. S.  
Landes-Lotterie zu Leipzig.

**Montag den 26. März**  
Ziehung 4. Classe 35. Landes-Lotterie.  
Mit Kaufloosen in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 empfiehlt sich  
**Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8.**

**Blonden und Blondentüll**  
in verschiedenen Farben empfiehlt **Eduard Koch.**



## Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hiermit zur Nachricht, daß ich von heute ab nicht mehr Böttchergäßchen Nr. 3, sondern **Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage** wohne, und empfehle mich mit Kaufloosen zur 4. Classe bestens.  
**J. A. Pöhler.**

## Das Lager

chirurgischer Instrumente und feiner Messerschmiede-Waaren von

### Moriz Wünsche

befindet sich **Universitätsstraße Nr. 5** und empfehle dasselbe einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. Insbesondere empfehle ich den Herren Ärzten kleine Verbandtaschen (Westen-taschenformat) als sehr zweckmäßig.



## Stühle mit Strohsitz

billigst bei

**Philipp Bätz**  
am Markte.

## !! Confirmanden-Cravallen !!

mit und ohne Sklipse von 10 Ngr. an empfiehlt

**Julius Berthold, Lager in Kochs Hof.**

## Bürsten,

als Kopf-, Bart-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten empfiehlt  
**G. B. Heisinger, Mauricianum.**

## Pistolen und Terzerole

empfehle zu billigsten Preisen

**G. B. Heisinger, Mauricianum.**

## Säbel-Taschen

für die Herren Adjutanten, Schreibzeug u. s. w. enthaltend, empfiehlt  
**G. B. Heisinger, Mauricianum.**

## S ä b e l

mit und ohne Korb, Gefäße echt vergoldet, in Tombak und Messing, Klingen, blaß, blau und vergoldet, Scheiden, polirt und geschliffen, empfiehlt billig  
**G. B. Heisinger, Mauricianum.**

## Den Herren Militairs

empfehle ich verschiedene Gegenstände zum bevorstehenden Marsche, als: Trinkflaschen, Trinkbecher, Schreibzeuge und Tintenfässer, Feuerzeuge, Waschetuis, Messerbestecke, Kämme, Nagelscheeren und mehreres andere.  
**G. B. Heisinger, Mauricianum.**

Meubles-Kattune von 5 Ngr. an Hainstraße Nr. 21, 1. Etage.



## Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von **Caroline Wagner, Petersstrasse No. 3,** empfiehlt sich mit Waschen und Modernisiren aller Sorten Stroh- und Bordinen-hüte, wobei die neuesten Façons zur beliebigen Auswahl vorgelegt werden, und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise.



Schwarze Camlots und Orlius zu **Confirmanden-Kleidern** werden billig verkauft  
Neue Str. 14, 2. St.

Taschentücher zu allen Preisen auf **Jaconnet** und **schott. Batist**, wie auf französischen Leinen-Batist gestickt, empfiehlt als zu **Confirmanden-Geschenken** sehr geeignet  
**H. Heike.**

## Echten alten Nordhäuser Kornbranntwein.

Wem daran gelegen ist, etwas Reines, Unverfälschtes von diesem beliebten Branntwein zu haben, dem empfehle ich mein Lager von **Christian Belg** in Nordhausen mit dem Bemerkten, daß ich, mit Zuziehung der Fracht, zu gleichem Preise abzugeben ermächtigt bin, wie bei directen Beziehungen.  
**J. C. Berthold.**

## Erzgebirgische Schleier

in großer Auswahl empfiehlt

**Eduard Koch.**

## Baumwollenes Strickgarn,

gebleicht, ungebleicht und bunt, empfiehlt billigst

**G. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.**

Mouffeline de laine, 18 Ellen à 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Cattune von 18—36 S. die Elle und billige Umschlagetücher Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

Feine und ordinäre Porte-monnaies, das Stück von 3 Ngr. an, Portefeuelles, Brief- und Wechseltaschen,

Reise- und Trinknecessaires,

Cigarren-Etuis in zweckmässigster und modernster Art,

Taschenschreibzeuge, Taschentintenfässer, Taschenfeuerzeuge,

Taschentrinkbecher, so wie Feldflaschen etc. empfiehlt bei

grösster Auswahl zu billigsten Preisen

**Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Gr. Str. 14.**

Feine Sporen, Kandaren, Steigbügel, Trensen von Neusilber, Stahl, Tombak, Messing, Eisen und verzinkt, verrostetes wird auch verzinkt bei  
**Dr. Müller, Sporermeister,**  
Preußergäßchen Nr. 2.



Ganz trockne Herrnhuter Kernseife bloß 16  $\frac{1}{2}$  der Str., schneeweiße Herrnhuter Wachsdochtlichte 5 Pfd. für 1  $\frac{1}{2}$  bei  
**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Sämereien für Auswanderer nach Nord-Amerika sind in passender Auswahl stets bei mir vorräthig. — Preislisten werden gratis ausgegeben. — Auch besorge ich das Verpacken der Sämereien in Blechbüchsen.  
**C. C. Bachmann,**  
Samenhandlung, Petersstraße Nr. 38.

In der Kreuzstraße Nr. 6 sind von gebrauchten Meubles zu verkaufen: 1 Sopha und 12 Stühle 18 Thlr., 1 Dugh. Rohr-stühle 7 Thlr., 1 großer runder Tisch 4 Thlr. und 1 sehr große Bettstelle von Nußbaumholz, so wie auch verschiedene Koffer. Am besten des Vormittags zu besichtigen.

Ein Kirschbaum-Divan ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 6 parterre.

Eine gut gehaltene starke Bett-Commode steht zu verkaufen Mühlgassen-Ecke Nr. 5, 2 Treppen hoch.

**Zu verkaufen** ist ein vollständiges Meublement, gut gearbeitet, auch 2 große Epheustöcke und verschiedenes anderes Wirthschaftsgeräthe, Burgstraße Nr. 9, Mittelgebäude 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind mehrere Wirthschaftsachen, als Tische, Stühle, Schränke u. s. w., Ulrichsgasse Nr. 46.

**Billig zu verkaufen** ist eine Ladentafel, einige Reale und Lampen Brühl Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Billard mit allem Zubehör ist billig zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn **Kinne**, Burgstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Unsere vor dem Gewölbe stehenden **Glaskasten** und **Unterseger** sind billig zu verkaufen.  
**Niedel & Görtsch, Markt Nr. 9.**



**Zu verkaufen** ist lange Straße Nr. 13, 2te Etage ein Blumentasten mit Fenstern (Prellkasten), ein Kaffeeservice mit zwölf Tassen von französischem Porzellan.

**Zu verkaufen** ist billig verschiedenes Zimmerhandwerks-Geschirr im gutem Zustande Reichels Garten, alter Hof Nr. 2 parterre.

**Ein Schreibtisch mit Aufsatz**, verschiedene andere **Möbel**, ein **Barometer** sind billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 23.

**Zu verkaufen** ist ein neuer Rüstwagen, ein- und zweispännig zu fahren, kleine Windmühlengasse Nr. 15.

**4/4 elliges Kiefernholz**, ganz trocken und von vorzüglicher Qualität, verkaufe ich

à Klafter 4 Thlr. 20 Ngr.  
vors Haus. Bei Abnahme größerer Posten noch billiger.

**F. W. Spühr**, Querstraße Nr. 2.

**Echte Havanna-, Bremer u. Hamburger Cigarren**, nur alte abgelagerte Waare, empfiehlt en gros und en detail billigst

**Adalbert Hawsky**, sonst C. Schubert, Gr. Str. 14.

Eine alte, gut gelagerte, echte Bremer Cigarre, das Tausend 8 Thlr. und 8 Stück für 2 1/2 Ngr., empfiehlt als sehr preiswerth das Commissionlager von **D. G. Augener & Comp.** aus Bremen, Hainstraße im Stern, neben dem Hotel de Pologne.



**Feinste Tafel-Bouillon**

in ausgezeichnet kräftiger Qualität erhielten so eben und verkaufen das Pfund für 2 Thlr.

**Gebrüder Tecklenburg.**

**G e s u c h t**

wird ein Königshündchen (Männchen) oder von anderer kleiner Race, aber schön gezeichnet und nicht zu alt, Reichstraße Nr. 50. **Zaud.**

**1000 Thaler** sind gegen pupillarische Sicherheit für Ostern auszuleihen; dagegen werden gegen jura cessa gesucht **4000 Thlr.** durch **Adv. R. Sidel.**

**Gesuch.** Ein junger gewandter Kellner, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, kann sofort in einer benachbarten Stadt ein Unterkommen finden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Bl.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Kellner für einen Gasthof unweit Leipzig. **J. Knöfel**, Thomaskirchhof 3.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 1. Etage.

/// **Soliden** und vorzüglich reinlichen Mädchen wird zur gründlichen Erlernung des Schuhmachens unentgeltliche Annahme offeriert Markt Nr. 5, 2. Etage.

**Gesucht** werden einige geschickte Putzarbeiterinnen, so wie auch Lernende wieder angenommen werden im Putzgeschäft von **Therese Landgraf**, Grimma'sche Straße Nr. 7/10.

**Gesuch.** Geübte Filetstrickerinnen können Beschäftigung erhalten. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 20, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Kindermädchen Holzgasse Nr. 11b, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Dienstmädchen zur Verrichtung aller häuslichen Arbeiten bei **Friedr. Braune**, lange Straße Nr. 10.

**Gesucht** wird zum 1. April ein reinliches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Antonstraße 10, 2 Tr.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zu allen häuslichen Arbeiten gesucht in der Nonnenmühle.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Ritterstraße Nr. 45.

Ein geschickter Gartenarbeiter wünscht noch mehrere Gärtchen zu bearbeiten. Bestellungen erbittet man Burgstr. 20, links 1 Tr.

Ein junger gebildeter kräftiger Oekonom, Sohn eines Rittergutsbesizers, wünscht von Ostern d. J. ab eine Verwalterstelle bei einem tüchtigen Landwirth ohne Gehalt zu übernehmen.

Gefällige Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter M. 12. höflichst erbeten.

**Gesuch.** Ein zuverlässiger junger Mann vom Lande sucht als Kutscher oder Hausknecht ein Unterkommen zum 1. April. Er ist mit rühmlichen Zeugnissen versehen und heute in der Burgstraße Nr. 25 parterre mündlich zu sprechen.

Ein junger Mensch, 24 Jahre alt, der 3 Jahre bei seiner Herrschaft ist, sucht zum 1. April einen Dienst als Markthelfer, Fabrikarbeiter, auch wird er sich gern andern Arbeiten unterziehen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen wünscht in Familien zu nähen und auszubessern. Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches ganz gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum April oder zum 1. Mai ein Unterkommen als Laden- oder Stubenmädchen oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19 im Milchgewölbe.

Ein Mädchen, das schon längere Zeit hier in Diensten war und darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Köchin und in häuslicher Arbeit. Näheres Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Es wird ein kleines Familienlogis an der Promenade oder im neuen Anbau zu miethen gesucht, eben so eine Stube mit zwei Kammern in der Stadt oder Vorstadt (beides vorn heraus).

Adressen mit Preisangabe bittet man bei den Herren **Kappbahn & Co.**, Markt Nr. 5, gefälligst abzugeben.

Ein Herr sucht zum 1. April in der Nähe des Schützenhauses eine ausmeublirte Stube nebst Schlafcabinet mit Bett im Preise von 44 bis 48  $\text{fl}$ . Nr. bittet man in der Expedition dies. Bl. unter der Chiffre J. H. abzugeben.

### Zu verpachten

ist Krankheit halber eine frequente Restauration mit Gartenplatz, Kegelbahn, den sämtlichen Utensilien und Borräthen, so wie vollständigem Inventarium u. s. w., wozu circa 600—800  $\text{fl}$  erforderlich sind, und wollen reell darauf Reflectirende ihre Adressen unter dem Zeichen A. B. Nr. 10 poste restante allhier gefälligst franco niederlegen, worauf ausführliche Mittheilung erfolgen wird.

Im Hause Nr. 221 e auf der Marienstrasse ist noch von Ostern an ein sehr geräumiges zweckmässig eingerichtetes, durchgehends neu gemaltes und eine schöne Aussicht gewährendes mittleres Familienlogis, wozu auch eine Gartenabtheilung übergeben werden kann, zu vermieten. Im Hause parterre ist zu jeder Tageszeit alles Nähere zu erfahren und das Logis etc. in Augenschein zu nehmen.

**Zu vermieten** ist ein Logis von 4 Stuben und Zubehör, 2 Treppen hoch auf die Allee heraus, kleine Fleischergasse Nr. 29. Zu erfragen beim Hausmann.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen:  
Ein Garçon-Logis ohne Meubles in 1ster Etage, bestehend aus 3 Stuben und 2 Kammern;  
Ein Familien-Logis in 2ter Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör;  
Ein Geschäfts-Local, 19 Ellen lang, 9 Ellen tief aus 2 Abtheilungen und beide heizbar. Erdmannsstraße Nr. 2.

Für nächste Ostermesse ist eine geräumige Niederlage nebst Stube, für einen Rauchhändler passend, zu vermieten und zu erfragen Brühl, weißes Ross, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublirte freundliche Stube mit Aussicht auf Gärten Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist billig (mit und ohne Kost) zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Etage Inselstraße Nr. 13B.

Ein geräumiges Parterrelocal, worin Victualienhandel betrieben wird, kann Veränderung wegen sofort abgetreten werden. Das Nähere Erdmannsstraße Nr. 15 parterre.



**Zu vermieten** ist an einen Herrn von der Handlung ein Zimmer nebst Cabinet im hohen Parterre, an der Promenade gelegen. Näheres Reichsstrasse Nr. 48, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist am Flossplatz in einer ersten Etage ein freundliches Logis von einigen Stuben und allem Zubehör nebst Gärtchen mit Laube und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein Garten in der innern Petersvorstadt. Dr. **Andrijschky**, kl. Fleischergasse Nr. 9.

Eine meublierte Stube nebst Schlafkammer ist an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 2 B.

Einige anständig meublierte Zimmer mit Aussicht nach der Promenade, Schlafcabinet und Betten sind sofort in 1. Etage des Hintergebäudes der Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21, zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube mit oder ohne Kammer Neukirchhof Nr. 9, Weinfass, 3. Etage.

Eine freundliche meublierte Stube mit oder ohne Bett ist von Ostern an zu vermieten in der Posthalterei, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine fein meublierte Stube mit freundlicher Aussicht bei **Friedel**, Lehmanns Garten, 4. Thüre, 4 Treppen.

In frequenter Messlage, ganz nahe der Hainstraße und dem Markt, sind in erster Etage 4 bis 5 Zimmer nebst zwei schönen hellen Niederlagen zum Verpacken, da Hof und Hauseinfahrt breit ist, billig für die Messen zu vermieten. Näheres schriftlich oder mündlich im Gewölbe des Herrn Schmidt, Markt, Stieglitzens Hof.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit Schlafstube, separatem Eingang und meßfrei, Brühl, Hall, Straßenecke 69, 4. Et.

**Zu vermieten** ist ein kleines Hoflogis an ein paar ruhige solide Leute.

Näheres Petersstraße Nr. 28, Eckgewölbe.

**Große Funkenburg.** Heute starkbesetztes Concert

vom Musikchor **J. G. Hauschild.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Zugleich empfehle ich mein Schleizer Felsenkeller-Lagerbier als etwas Vorzügliches. **C. W. Schneemann**, Grimm. Str. 31.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Zill** im Tunnel.

**Gasthof zum Helm** in **Cuttrisch.**

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen.

**G. Böhne.**

**Gosenthal.**

Heute Freitag Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**C. Böhme**, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Heute ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein

**F. G. Dieze**, lange Straße Nr. 19.

Heute Schlachtfest bei

**Wilhelm Friedrich**, Zeiger Straße Nr. 7.

Heute Mittag Schweinsknochen mit Klößen.

**F. Lips**, Grimm. Straße Nr. 14 im Keller.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

**Fr. Lehmann**, Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. ergebenst ein

**C. Geißler** in Reichels Garten.

Heute Freitag ladet früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein

**J. G. Penze** in Reichels Garten.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen.

**C. W. Scholz**, niederer Park Nr. 10.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei

**J. G. Bernhardt**, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Morgen früh 9 Uhr Speckfuchen bei **W. Fiedler** im Heilbrunnen. Das Bernesgrüner ist ausgezeichnet.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei

**Carl Fr. Sauck**, Reichstraße Nr. 11.

**Peterschießgraben.** Heute Stunde.

**A. Geißler**, Tanzlehrer.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Freitag den 23. März

**Nachmittags-Concert,**

zu dessen Besuch hiermit ergebenst einladet Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

Das unterzeichnete Musikchor giebt nächsten Sonntag ein großes ununterbrochenes Extra-Concert im

**Tivoli**

gemeinschaftlich mit dem Musikchor des 1sten Schützenbataillons, welches auch in der Ferne für seine Leistungen die vollste Anerkennung fand. Wir hoffen mit diesem Arrangement den Beifall des geehrten Publicums zu finden. Alles Nähere im morgenden Blatte. Das Musikchor von **W. Wend.**

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Waag**, gr. Funkenburg.

Oberschenke in **Cuttrisch.**

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. **C. Müller.**

**Gosenschenke** zu **Cuttrisch.**

Heute Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.

**A. Seyser.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei

**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13/21.



**Fünf Thaler Belohnung.**

Wer mir meinen auffallend großen weißen Hühnerhund mit braunem Behang und einem braunen Fleck auf der Ruthe zurückbringt oder nachweist, erhält obige Belohnung. Der Hund hört auf den Namen „Caro“ und hat kleine braune Punkte auf Rücken und Läufen. **v. Winkler** auf Döllig.

**Verlaufen** hat sich am Mittwoch ein Wachtelhund, schwarz und weißbraun abgezeichnet, mit messinginem Halsband und Steuer Nummer 867. Wer ihn Grimma'sche Straße Nr. 20 im Gewölbe zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Eine junge Hündin von grauer Farbe, mit weißer Zeichnung am Hals und weißen Füßen, abgeschnittenen Ohren und am äußersten Ende der Ruthe stark verlest, ist am 21. d. Mts. gegen 5 Uhr Abends aus Gohlis nach dem Rosenthale zu entlaufen. Es wird dringend gebeten, den Hund in Gohlis Nr. 35, oder in der 1. Etage in Schwabe's Hof, Brühl Nr. 65 hier gegen Empfang einer angemessenen Belohnung zurückzubringen.

**Entflohen** ist am 20. d. Mts. ein ganz gelber Kanarienvogel. Wer denselben Schützenstraße Nr. 5, 3. Etage zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an mich zu stellen haben, werden ersucht, sich in meiner Wohnung Reichels Garten, Quergebäude links 3 Treppen hoch, zu melden. **Julius Maria Loewe.**

Auf wen mag wohl in der hochachtbaren Kammer gespielen worden sein?

Meinen Dank dem Gesangverein **Germania** für das am 21. gebrachte Ständchen. **C. J.**



Im gestrigen Tageblatte rath uns Leipziger Geschäftsleuten ein **echter Republikaner** an, bei Anwesenheit unseres verehrten Königs die Locale **nicht** zu schließen. — Dieß republikanische Vollblut scheint hier noch nicht recht acclimatisirt zu sein, sonst würde er längst in Erfahrung gebracht haben, daß die hiesigen Geschäftsleute **nicht**, wie diverse Bummel, lieber **außer** statt innerhalb ihrer Locale sich aufhalten. Nicht uninteressant wäre es, wenn die Herren Republikaner bei irgend passender Gelegenheit einmal plötzlich ihre Geschäftslocale schlossen, damit das erstaunte Leipzig sähe, — wie **wenig** das sagen will. +

Freunde der Denithologie finden in der polnischen Wirthschaft Prachtexemplare von Rohrspeklungen, die im Schimpfen den Gassenjungen weit überlegen und trotzdem, daß einer davon Rabentalent besitzt, nicht verkäuflich sind; denn wer sie sieht, giebt keine Prise Tabak dafür.

Dem lieben Fräulein **Friederike Schwarzburger** zu **Schiller's** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste aus Liebe  
ihre Freundin.

### Vollkommen gelungene Heilung eines Sprechübels!

Herr Professor **Sellisberger**, dormalen in Dresden anwesend, hat mich im September vorigen Jahres von einem heftigen Stottern glücklich befreit. Ich spreche erst jetzt, nachdem ich mich von der Dauerhaftigkeit der Kur überzeugt habe, öffentlich meinen innigsten Dank für die mir gewordene große Wohlthat aus.  
Kaufmann **Wahlscheid** in Müllendach.

Dem Schreiber des mit „Proletarius“ unterzeichneten Briefes sage ich für die darin enthaltene Mittheilung hierdurch herzlichsten Dank.  
**Hermann Krug**, Reg.-Referendar.

**Typographen-Club.** Versammlung heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr in Kühndorfs Restauration.

### Corona. Morgen 8 Uhr.

Gestern Abend halb 9 Uhr wurde meine gute Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig den 22. März 1849. **Wilh. Eduard Ehrhardt.**

Am 21. März Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr verschied nach langen Leiden sanft und ruhig meine gute Frau **Wilhelmine Amalie Hoffmann**, geb. **Henze**, 34 $\frac{1}{2}$  Jahre alt. Freunden und Bekannten diese Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

**C. Fr. Hoffmann**, Schneidermeister.

Auf das Grab des frühvollendeten Postsecretärs in Leipzig

### Herrn Anton Alischer.

Auch Dir ist heut ein Frühling aufgegangen,  
Du frühgeknickte Blume, Du!  
Dein Geist, der stets dem Edlern angehangen,  
Erfreut sich nun des Himmels Ruh'.  
Doch ob forthin Du weilst im ew'gen Licht —  
Der Liebe Deines Lehrers starbst Du nicht.

Leipzig, den 21. März 1849.

.. y.

## Städtischer Comité.

Heute Abend Sitzung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Hotel de Pologne, 2. Etage Nr. 52. (Auch Nichtmitgliedern ist der Zutritt gestattet.)  
Tagesordnung: 1) Institut für Erziehung und Versorgung der Blödsinnigen; 2) die Maasbestimmung beim Verkauf der fetten Flüssigkeiten.  
**Der Vorstand.**

## Deutscher Verein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Sitzung im Schützenhause.

Tagesordnung: 1) Die neuesten Verhandlungen der Frankfurter Nationalversammlung. 2) Wochenbericht. 3) Ueber die Adresse des deutschen Vereins zu Dresden an den König. 4) Ueber die deutsche Flotte.

Dr. **Götschen**, Vors. **J. C. Runge**, Schriftf.

## Grüns Vorlesungen über Socialismus.

Die Einzeichnungslisten liegen von heute Freitag Morgens 10 Uhr an bis Sonntag Abend offen, und zwar im **Hotel de Saxe**, auf dem **Museum**, bei **R. Seife**, Naschmarkt gegenüber, bei **Ludw. Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2, und in der Rheinländ. Weinstube bei **Kaltschmidt**.

Der Subscriptionspreis (Ein Thlr. für alle 12 Vorlesungen) wird in der ersten Vorlesung (Mittwoch den 28. März Abends punct 8 Uhr) gegen Aushändigung der Eintrittskarten entrichtet. Die folgenden Vorlesungen finden stets Mittwochs statt. — Betheiligung von **Damen** würde sehr erwünscht sein.

Heute 7 Uhr Abends im Aeckerleinschen Locale Dr. **Wolfsohns vierter Vortrag.** (Flemming; Simon Dach.)  
Eintrittskarten in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio.

## Angewandte Reisende.

Se. Majestät der König von Sachsen nebst Gefolge, von Dresden, im großen Blumenberg.  
33. Königl. Hoheiten die Prinzen Johann und Georg von Sachsen nebst Gefolge, von Dresden, im großen Blumenberg.  
Asten, Kfm. v. Kamniz, Palmbaum.  
Berger, Kfm. v. Dederan, Palmbaum.  
Busse, Techniker v. Seelertshurm, Stadt Rom.  
Berghaus, Prof. v. Potsdam, Hotel de Saxe.  
Berndt, Gärtner v. Götzen, St. Mailand.  
Bührer, Kfm. v. London, und  
Börngel, Chirurg v. Hamburg, Stadt Breslau.  
v. Deulwitz, Offic. v. Borna, und  
v. Balland, Reges. v. Kierisch, deutsches Haus.  
Glauf, Schiffsherr v. Koflau, Stadt Breslau.  
Glauf, Kfm. v. London, Stadt Hamburg.  
Gohn, Kfm. v. Dessau, Stadt London.  
Dümmler, Kfm. v. Gotha, Hotel de Saxe.  
Dörfel, Kfm. v. Kamniz, Palmbaum.  
Dörfling, Def. v. Dessau, deutsches Haus.  
v. Engel, Generalleutn., und  
v. Einkehl, Oberleutn. v. Dresden, gr. Blumenb.  
Fellner, Part. v. Prag, Hotel de Pologne.  
v. Fabricé, Rittmstr. v. Dresden, und  
Flornest, Kfm. v. Bratsford, Hotel de Baviere.  
Göge, Fabr. v. Glauchau, Stadt Gotha.  
v. Gdrtschen, Oberleutn. v. Borna, d. Haus.  
Gallas, Kfm. v. Magdeburg, und  
Gontard, Part. v. Meissen, Stadt Dresden.  
Gaus, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.  
Golz, Kfm. v. Schweit, Stadt Hamburg.  
Heine, Kfm. v. Bückeburg, gr. Blumenberg.  
v. Hohm, Oberleutn. v. Dresden, St. Dresden.  
v. Heuckendorf, Rittmstr. v. Erdmannsdorf, Hotel de Baviere.  
Herzog, Kfm. v. Hamburg, und  
Holcombe, Offic. v. London, Hotel de Pologne.  
Jacobi, Eisengiesereibes. v. Meissen, St. Nürnberg.  
König, Student v. Halle, Stadt Berlin.  
Löwenhaar, Kfm. v. Fürth, Stadt Hamburg.  
Lumme, Kfm. v. Pübbenau, Palmbaum.  
Laudau, Kfm. v. Larnopol, Stadt Breslau.  
Löbel, Kfm. v. Auffig, weißer Schwan.  
Menge, Frau, v. Peine, Stadt Breslau.  
Moses, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.  
Müller, Secretär v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Reininger, Kfm. v. Burgundstadt, St. Nürnberg.  
Ricola, Rentier v. Kralau, Stadt Breslau.  
Ropsch, Oberst v. Grimma, deutsches Haus.  
Philippsohn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
v. Brenzel, Major v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Rabenhorst, Oberstl., Kriegsminister, v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Ritter, Handelsm. v. Gärnvorde, goldner Hahn.  
Röver, Gärtner v. Hannover, St. Mailand.  
v. Reichardt, Oberleutn. v. Dresden, gr. Blumenb.  
Rossum, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere.  
v. Stenglin, Offic. v. Dresden, Hotel de Bav.  
Schubert, Kfm. v. Schneeberg, Stadt London.  
Schwalbe, Maler v. Altenburg, grüner Baum.  
v. Schirnding, Generalleutn. v. Dresden, und  
v. Seydewitz, Präsid. v. Koißsch, gr. Blumenberg.  
Sadewsky, Rentier v. Kralau, Stadt Breslau.  
Schüll, Kfm. v. Düren, und  
Schradler, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Schwalbe, Kfm. v. St. Louis, deutsches Haus.  
Schwarzenecker, Oberkallmstr. v. Grabis, und  
v. Schreibershofen, Offic. v. Borna, d. Haus.  
Sollmann, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.  
Schulze, Förster v. Wermesdorf, St. Dresden.  
Thiemer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Dresden.  
Liede, Kfm. v. Bise, Hotel de Pologne.  
Täger, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
v. Toll, Gutsbes. v. Rohrunge, gr. Blumenb.  
Tallat, Kfm. v. Pesth, Stadt Breslau.  
Tiskmanns, Kfm. v. Eisenfeld, Stadt Gotha.  
Wormser, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Gotha.  
Wille, Hauptm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.  
Wappler, Fräul. v. Schildau, St. Breslau.  
Weil, Kfm. v. Lyrnau, und  
Woytelowsky, Rentier v. Kralau, St. Breslau.  
Wurmer, Adv. v. Darmstadt, Hotel de Pol.  
v. Ziemicki, Adjutant v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Ziegler, Kfm. v. Gönningen, Palmbaum.  
v. Zepfswitz, Offic. v. Borna, deutsches Haus.  
Zimmermann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **E. Holz**.